Ausgabe 02/2022

Gemeinde Gaubitsch

Amtliche Mitteilungen, Nachrichten & Informationen

GEMEINDEZEITUNG

ALTENMARKT - GAUBITSCH - KLEINBAUMGARTEN

Seite 4

Neuwahl am 2. Mai

Franz Popp neuer Bürgermeister der Gemeinde Gaubitsch

Seite 5

Neue Gemeindeärztin

Dr. Daniela Cadariu BSc eröffnet voraussichtlich im September ihre Ordination

Seite 6

Fahrverbot Kellergasse

Appell zur Erhaltung des Kulturjuwels „Berizeun“ in Gaubitsch

INHALTSVERZEICHNIS

spusu NÖ-Gemeindechallenge 2022	02
Vorwort Bürgermeister	03
EVN Bonuspunkte Spendenaktion	03
Bürgermeister Alois Mareiner nahm Abschied	04
Franz Popp neuer Bürgermeister	04
Neue Gemeindeärztin	05
spusu NÖ-Gemeindechallenge 2022	05
Fahrverbot in der Kellergasse Gaubitsch	06
Köllagatsch und grüner Veltliner	06
Gemeinde Gaubitsch sagt „Nein“ zu Gewalt	07
Kennenlernrunde 2022	07
Todesfälle, Geburten & Jubiläen	08
„NÖ Tage der Offenen Ateliers“	09
Kulinarische Geheimnisse	09
Bericht aus dem Kindergarten Gaubitsch	10
Bericht aus der Volksschule Gaubitsch	11
FF Gaubitsch: div. Berichte	12
Landjugend Laa: Fastensuppenessen	12
Musikverein Gaubitsch: Endlich wieder …	13
NÖ Senioren: Mutter-/Vatertagsfeier	13
Sperrmüll = nicht recycelbarer, sperriger ...	14
Katrin Scherzer stellt sich vor	15
Bilderausstellung Topothek Gaubitsch	16
Gesunde Gemeinde	17
Serviceinfos	18
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	19
Ärzte- und Apo-Bereitschaftsdienste	20

Unsere Rubriken:

AKTUELLES..... ab Seite 4
LEBEN/KULTUR/BRAUCHTUM..... ab Seite 8
NATUR & UMWELT..... ab Seite 14
WIRTSCHAFT..... ab Seite 15
GESCHICHTE ..... ab Seite 16
SERVICE..... ab Seite 17

Liebe Leserinnen und Leser!

„Alles neu macht der Mai ...“ so lautet der Titel eines Gedichtes von Hermann Adam von Kamp (1796-1867) und passt auch perfekt als Überleitung zu den politischen Ereignissen der letzten Monate: Alois Mareiner legte mit 2. Mai seine politischen Ämter zurück, Franz Popp wurde daraufhin zum neuen Bürgermeister gewählt, Ludwig Krenn folgte als Gemeinderat. Berichte dazu finden Sie auf Seite 4. Weitere Themen: Spätestens im September dürfen wir eine neue Allgemeinmedizinerin in unserer Gemeinde begrüßen. Die „spusu NÖ-Gemeindechallenge 2022“ soll Sie zum Laufen, Gehen, Radfahren oder Inlineskaten animieren und der Schutz der Kellergasse Gaubitsch wird in den Fokus gestellt. Was sich im letzten Vierteljahr in unserer Gemeinde getan hat, darüber informieren einige unserer Vereine, Kindergarten und Volksschule. Friseurmeisterin Katrin Scherzer stellt sich selbst und ihre Leistungen vor. Die TopothekarInnen unserer Gemeinde bedanken sich für den Besuch der Bilderausstellung. Die Gesunde Gemeinde Gaubitsch zeigt die Höhepunkte des diesjährigen Arbeitsjahres auf. Wir hoffen, es ist auch diesmal wieder etwas Interessantes für Sie dabei und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr Gemeindeamt-Team

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gaubitsch, 2154 Gaubitsch 2, Tel.: 02522/88380, Fax: 02522/88380 15, E-Mail: gemeinde@gemeinde-gaubitsch.at| Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Popp | Informationen zu den Bildrechten: Bei Bildern ohne Bildrechtangabe liegen die Bildrechte bei der Gemeinde Gaubitsch | Titelfoto: Ulrike Waismayer | Redaktion: Theresa Kraft BA | Grundlegende Richtung des Mediums ist allgemeine Information der Gemeinde Gaubitsch über die Tätigkeiten und Angelegenheiten der Gemeinde und anderer lokaler Ereignisse | Alle in der Zeitung verwendeten Begriffe, Personen– und Funktionsbezeichnungen beziehen sich ungeachtet ihrer grammatikalischen Form selbstverständlich in gleicher Weise auf Frauen und Männer | Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen | Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Inhaber der Zeitung ist die Gemeinde Gaubitsch, 2154 Gaubitsch 2 | Druck: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft, Aredstr. 7, 2544 Leobersdorf

Inserat: Land Niederösterreich

Werte GemeindebürgerInnen, liebe Jugend!

Es freut mich, dass ich Ihnen einige Neuigkeiten betreffend Gemeindeprojekte in der Gemeinde berichten kann.

- Die Büros, das Archiv und die Küche im Erdgeschoss des Gemeindeamtes werden in den Sommerferien ausgemalt. Das große Büro und das Archiv werden neu möbliert und bürgerfreundlicher ausgestattet.
- Eine Erweiterung der PV Anlage am Bauhof wurde bei der letzten Gemeinderatsitzung beschlossen.
- Die gerodete Fläche beim Biotop auf der Weide in Kleinbaumgarten wurde wieder aufgeforstet.
- Beim Sportplatz in Kleinbaumgarten wurde der Zaun Richtung Altenmarkt neu errichtet.
- Am 3. Juni wurde in Kleinbaumgarten im Obergeschoß des FF Hauses das Jugendheim neu eröffnet. Das Jugendheim soll für alle Jugendlichen der Gemeinde Gaubitsch zugänglich sein.
- In Kleinbaumgarten wurde in der neuen Siedlung die Ortsbeleuchtung aufgestellt.
- Die neue Gemeindepritsche wurde nach langer Wartezeit ausgeliefert.
- Zum Thema „Barrierefreies Wohnen“ in der KG Kleinbaumgarten gibt es folgende neue Informationen:
  Es sind 2 Wohnblöcke zu je 8 Wohnungen geplant. Gebaut werden soll in 2 Phasen. Sobald der 1. Block fertiggestellt ist, wird nur bei ausreichendem Bedarf der 2. Block ebenso errichtet. Ein Gemeinschaftsraum für beide Blöcke soll miterrichtet werden.
- Die Straße hinter der neuen Siedlung in Gaubitsch, Richtung Neuhof, soll im Herbst asphaltiert werden. Ebenso die Straße neben der neuen Reihenhausanlagen, Richtung der Keller.
- Der Platz in der Kurve Richtung „Fünfhaus“ wird im Herbst neugestaltet und anschließend das neu restaurierte Marterl wieder aufgestellt.
- In Altenmarkt ist eine Fußgängerbrücke geplant.
- Unser Ehrenbürger Pater Andreas Hiller feiert am 10. Juli sein 60-jähriges Priesterjubiläum.

Abschließend möchte ich mich bei allen freiwilligen Helfern, Vereinen, Schule, Kindergarten, Mitarbeitern im Innen- und Außendienst sowie dem gesamten Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ich wünsche allen Gemeindebürgern einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub.

Ihr Bürgermeister

Foto Bürgermeister: Ulrike Waismayer | Inserat: EVN

Bürgermeister Alois Mareiner nahm Abschied

v.l.n.r.: Vizebürgermeister Josef Hartmann, Walpurga Mareiner und Bürgermeister a.D. Alois Mareiner

Mit 2. Mai nahm Bürgermeister a.D. Alois Mareiner Abschied von seinen politischen Funktionen und trat in seinen wohlverdienten Ruhestand.
Alois Mareiner begann seine politische Karriere am 20.04.1990 als Gemeinderat. Bis 23.3.2005 war er Teil des Gemeinderates und übernahm in dieser Zeit als Umweltgemeinderat die Umweltagenden. Nach einer Pause von fünf Jahren kehrte er im April 2010 in den Gemeinderat zurück und wurde am 9.4.2010 vom Gemeinderat zum Bürgermeister bestellt. Nach 12 Jahren als Bürgermeister legte er nun dieses Amt zurück und verzichtete auch auf sein Mandat als Gemeinderat.
Amtsleiter Markus Freudenberger, der seit Beginn der Amtszeit von Alois Mareiner am Gemeindeamt tätig ist, hebt die gute Zusammenarbeit hervor: „Ich habe es sehr genossen, mit Alois Mareiner zu arbeiten. Er war zwar mein Chef – das hat er aber weder mir noch den anderen Bediensteten spüren lassen. Mit unglaublichem Engagement und behutsamer Ruhe bewältigte er einfach vorbildhaft sein Bürgermeisteramt. Ich konnte von Alois menschlich sehr viel mitnehmen und dafür bin ich ihm unglaublich dankbar. Er geht als Chef – bleibt aber als Freund“.
In diesem Sinne wünschen wir Lois alles Gute und Gesundheit auf seinem weiteren Lebensweg!

Franz Popp zum neuen Bürgermeister gewählt

Aufgrund des Rücktritts von Bürgermeister a.D. Alois Mareiner fanden am Abend des 2. Mai Neuwahlen statt. Franz Popp wurde hierbei vom Gemeinderat einstimmig zum neuen Bürgermeister der Gemeinde Gaubitsch gewählt. David Seidl rückte als geschäftsführender Gemeinderat in den Gemeindevorstand nach und übernimmt auch die Agenden des Ortsvorstehers von Kleinbaumgarten. Ludwig Krenn wurde als neues Gemeinderatsmitglied angelobt. Am 4. Mai erfolgte die Angelobung von Bürgermeister Franz Popp, durch Bezirkshauptfrau Mag. Gerlinde Draxler, in der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach.
Anbei ein kurzer Überblick über den beruflichen und politischen Werdegang von Bürgermeister Franz Popp. Franz Popp wurde 1972 geboren und lebt mit seiner Familie in Kleinbaumgarten. Nach Schulabschluss absolvierte er eine Lehre als Elektroinstallateur und übte diesen Beruf nach erfolgreichem Lehrabschluss bis 1995 aus. Anschließend wechselte er als Mixerdisponent zu einer Betonfirma, wo er bis 2022 tätig war.
Seine politische Karriere startete Franz Popp am 06.04.2010 als Gemeinderat. Seit 19.04.2015 hatte er die Funktion des Obmanns der Volksschulgemeinde Gaubitsch-Unterstinkenbrunn inne. Zum geschäftsführenden Gemeinderat und Ortsvorsteher von Kleinbaumgarten wurde er am 14.02.2020 gewählt.
Franz Popp möchte sich nun voll und ganz auf seine Arbeit als Bürgermeister konzentrieren: "Es ist mir eine Ehre zukünftig für die Anliegen der GemeindebürgerInnen da zu sein und die Amtsgeschäfte der Gemeinde Gaubitsch zu leiten. Eines meiner Ziele ist der Erhalt des guten Gesprächsklimas im Gemeinderat, da es nur so möglich ist, für schwierige Entscheidungen die bestmögliche Lösung zu finden. Bei meinem Vorgänger, Alois Mareiner, möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit und seinen vollen Einsatz für die Gemeinde bedanken und wünsche ihm und seiner Gattin alles Gute für die Zukunft und viel Gesundheit."
Sie erreichen Bürgermeister Franz Popp zukünftig freitags von 13:00 bis 16:00 Uhr beziehungsweise nach telefonischer Vereinbarung.

1. Reihe v.l.n.r.: GR Mathilde Hager, Bürgermeister Franz Popp, Vizebürgermeister Josef Hartmann, GfGR Johann Uhl, GR Martina Dorn, Amtsleiter Markus Freudenberger, GR Johann Rapf
2. Reihe v.l.n.r.: GR Georg Freudenberger MSc., GR Michael Rohringer, GR Herbert Krückl , GR Andreas Steininger
3. Reihe v.l.n.r.: GR Andreas Ziegler, GfGR Rainer Petzina, GfGR David Seidl, GR Ludwig Krenn
Leider nicht am Foto: GR Andrea Bergauer

Fotos: Susanne Bauer

Neue Gemeindeärztin

Dr. Daniela Cadariu BSc

Nach fast einjähriger Suche hat nun das Warten ein Ende: Spätestens mit September dieses Jahres übernimmt Dr. Daniela Cadariu BSc die Arztpraxis für Allgemeinmedizin am Weinberg 1-2 in Gaubitsch.

Sobald der genaue Eröffnungstermin der Ordination feststeht, wird dieser umgehend bekannt gegeben. Der eigentlich geplante Start mit 1. Juli 2022 musste leider verschoben werden, da dies aufgrund von einzuhaltenden Fristenläufen der Ärzte- und Apothekerkammer nicht möglich ist.

Vorab möchten wir Ihnen unsere zukünftige Gemeindeärztin jedoch schon kurz vorstellen. Dr. Daniela Cadariu BSc wurde 1970 in Arad, Rumänien, geboren und ist Fachärztin für Allgemein- und Viszeralchirurgie sowie Ärztin für Allgemeinmedizin. Seit 2016 ist sie Oberärztin am LK Hollabrunn und ist dort auch die hygienebeauftragte Krankenhausärztin. Weiters besitzt sie ein Diplom für Ernährungsmedizin.

Ihre Schwerpunkte, Aus- und Weiterbildung sind:

- Allgemeinchirurgie und chirurgische Therapie bei Übergewicht
- Sonographie des Abdomens, der Gefäße und der Schilddrüse
- Endoskopie des Gastrointestinaltrakt (Gastroskopie, Coloskopie, ERCP)
- Ausbildung auf verschiedenen Lasersystemen, Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht
- Sklerotherapie zur Behandlung von Krampfadern
- Ultraschall-Lipolyse
- Chemisches Peeling
- Mesotherapie: medizinisch und ästhetisch

Dr. Daniela Cadariu freut sich schon sehr, Sie in Ihrer neuen Arztpraxis begrüßen zu dürfen.

spusu NÖ-Gemeindechallenge 2022 – Die Suche nach Niederösterreichs aktivsten Gemeinden geht in die sechste Runde!

Egal ob man gerne geht, läuft oder am liebsten mit dem Fahrrad oder den Inlineskates unterwegs ist, von 1. Juli bis 30. September zählt wieder jede Minute Bewegung in der freien Natur. In diesem Zeitraum sucht SPORTLAND Niederösterreich in Kooperation mit spusu und den beiden NÖ-Gemeindevertreterverbänden mit der spusu NÖ-Gemeindechallenge bereits zum sechsten Mal die aktivsten Orte Niederösterreichs. Wie bereits im letzten Jahr, kommt dabei auch heuer die „spusu Sport“-App zum Einsatz. Diese wurde speziell für den Wettbewerb entwickelt und an die Bedürfnisse der NÖ-Gemeindechallenge angepasst. Die App ist übersichtlich, leicht bedienbar und kann mit diversen GPS-fähigen Sportuhren, wie Garmin, Polar, Strava, Apple Watch oder Fitbit, gekoppelt werden.
Der flächendeckende, digitale Sport-Wettbewerb soll die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, von jung bis alt, zur regelmäßigen Bewegung im Freien animieren. Die Anmeldung ist ab 13. Juni möglich. Letztes Jahr wurden von rund 500 Gemeinden 24 Millionen aktive Minuten gesammelt. Ziel ist es aber wieder, den Rekord von 30 Millionen aktiven Minuten aus dem Jahr 2020 zu brechen.

So funktioniert die spusu NÖ-Gemeindechallenge:
Am 1. Juli 2022 fällt der Startschuss zum Wettbewerb, bei dem alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher mithelfen können, ihre Gemeinde zur aktivsten des Bundeslandes zu machen. Die Anmeldung (ab 13. Juni) und die Teilnahme sind ganz einfach:
1. Schritt: „spusu Sport“-App auf das Smartphone laden.
2. Schritt: In der App anmelden und Gemeinde virtuell beitreten.
3. Schritt: So viel Sport machen, wie möglich!
Jede aktive Minute wird anschließend von der App dokumentiert und gleichzeitig automatisch auf das Bewegungskonto der jeweiligen Gemeinde gebucht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben dabei immer die Möglichkeit den aktuellen Stand des Wettbewerbs in der App, unter www.noechallenge.at und den Social Media-Kanälen von SPORTLAND Niederösterreich mitzuverfolgen.

Abgerechnet wird das große niederösterreichische Bewegungskonto am 30. September 2022. Danach werden die drei aktivsten Gemeinden in den vier Kategorien „1 – 2500 Einwohner“, „2501 – 5000 Einwohner“, „5001 – 10.000 Einwohner“ und „über 10.000 Einwohner“ mit den meisten gesammelten Bewegungsminuten ausgezeichnet.

Beitrag „Neue Gemeindeärztin“ Foto und Infos: https://www.chirurgieundlaser.at/home | Inserat „spusu Gemeindechallenge“: Land NÖ, Foto: Waldviertel-Tourismus - Studio Kerschbaum

Fahrverbot in der Kellergasse Gaubitsch

Wir Gaubitscher können uns glücklich schätzen, ein Kulturjuwel wie unsere Kellergasse zu haben, mit der wir jedoch auch achtsam umgehen sollten.
Unsere Kellergasse ist zweistöckig, was bedeutet, dass die Kellerröhren der unteren Presshäuser direkt unter der Fahrbahn der oberen Kellergasse verlaufen. Die meisten dieser Kellerröhren sind nicht mit Ziegeln gewölbt, sondern lediglich aus dem Sandstein herausgehackt. Zudem ist der Abstand zwischen den Kellerröhren und der darüber liegenden Fahrbahn stellenweise sehr gering, was den Nachteil mit sich bringt, dass jede Erschütterung auf der Straße zu Beschädigungen dieser Kellerröhren führen kann.
In der Vergangenheit sind schon drei Kellerröhren eingestürzt, wobei eine nicht mehr zu retten war und schlussendlich mit Beton ausgefüllt werden musste. Bei einigen Kellerröhren ist auch zu beobachten, dass immer wieder Erde bzw. Sandstein von den Gewölben abrieselt.
Jedes Auto, welches über die Kellergasse fährt, erzeugt Erschütterungen, die zu Beschädigungen oder im schlimmsten Fall auch zum Einsturz dieser Kellerröhren führen können. Und genau aus diesem Grund wurde von der Gemeinde ein „Allgemeines Fahrverbot“ mit der Ausnahme für Anrainerverkehr und Fahrräder in der Kellergasse verordnet.
Leider musste in jüngster Vergangenheit aber festgestellt werden, dass in der Gaubitscher Kellergasse trotz des verordneten Fahrverbotes reges Verkehrsaufkommen durch Fahrzeuglenker herrscht, die nicht unter die Ausnahmeregelung „Anrainerverkehr“ fallen. Um unsere Kellergasse so zu erhalten wie sie ist und um weitere Beschädigungen der Kellerröhren hintanzuhalten, wird seitens der Gemeinde dringend ersucht, zukünftig dieses Fahrverbot einzuhalten. Widrigenfalls muss mit Kontrollen durch die Polizei gerechnet werden.

Johann Bergauer
(Obmann Stv. Verschönerungsverein)

Köllagatsch und grüner Veltliner

Unter diesem Titel habe ich die Presshausbesitzer der Berizeun in Gaubitsch eingeladen. An drei verschiedenen Tagen haben wir uns getroffen und über die Vergangenheit und die Zukunft der Berizeun gesprochen. Bedanken möchte ich mich bei der Gemeinde und dem Verschönerungsverein, dass ich dafür den Gemeindekeller benutzen durfte.

Zu Beginn des Abends habe ich mich den anwesenden Personen in meiner Eigenschaft als Kellergassenführerin vorgestellt. Weiters habe ich mit Hilfe einer Präsentation den Verlauf einer Führung dargestellt und gezeigt, welche Schätze die Berizeun aus historischer Sicht zu bieten hat. Dazu gehören auch die in den Presshäusern eingeschlossenen Weinpressen. Ich werde mich demnächst mit den jeweiligen Besitzern zwecks Dokumentation treffen.

Mein besonderer Dank gilt **Herrn Bürgermeister Franz Popp und Herrn Vizebürgermeister Josef Hartmann** für ihre Anwesenheit und ihr Interesse. Aber auch bei allen anderen Presshausbesitzern möchte ich mich für ihre Teilnahme und die sehr wertvollen Beiträge bedanken.

V.l.n.r.: Johann Schuster, Josef Kraft, Vizebürgermeister Josef Hartmann, Josef Freudenberger, Georg Hartmann, Michael und Erika Hofbauer, Bürgermeister Franz Popp

Wir haben auch über zukünftige Projekte diskutiert, und so hoffe ich auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit in der Erkenntnis: **ohne der Mithilfe der Presshausbesitzer geht gar nichts!**

Anna Rabl
anna.rabl@speed.at
0664 3303117

Beitrag „Fahrverbot Kellergasse“ Text: Johann Bergauer, Foto: Theresa Kraft | Beitrag und Foto „Köllagatsch und grüner Veltliner“: Anna Rabl

Gemeinde Gaubitsch sagt „Nein“ zu Gewalt gegen Frauen!

Gewalt gegen Frauen ist kein Problem der Frauen, es betrifft uns alle als Gemeinschaft.
Alle Informationen finden Sie auch auf www.land-noe.at/stopp-gewalt. Auf der Website sind wichtige Notrufnummern aufgelistet. Eine Karte gibt einen Überblick über die Hilfseinrichtungen in Niederösterreich.

- Ein erster Schritt aus der Gewaltspirale kann eine Beratung (in verschiedenen Sprachen) mit einer Frauen- und Mädchenberatungsstelle sein. Diese helfen kostenlos, anonym und vertraulich. Frauenberatungsstellen finden Sie in allen Landesteilen.
- Frauenhäuser bieten Schutz und Unterkunft für betroffene Frauen und ihre Kinder. Frauenhäuser sind rund um die Uhr und täglich erreichbar, eine Aufnahme kann jederzeit erfolgen.
- Das Gewaltschutzzentrum unterstützt Gewaltopfer bei der Wahrung ihrer Rechte und begleitet sie auch beim Strafverfahren.

HILFE BEI GEWALT GEGEN FRAUEN
0800 222 555 (0-24h)
0800 800 810 (NÖ Frauentelefon)
www.land-noe.at/stopp-gewalt

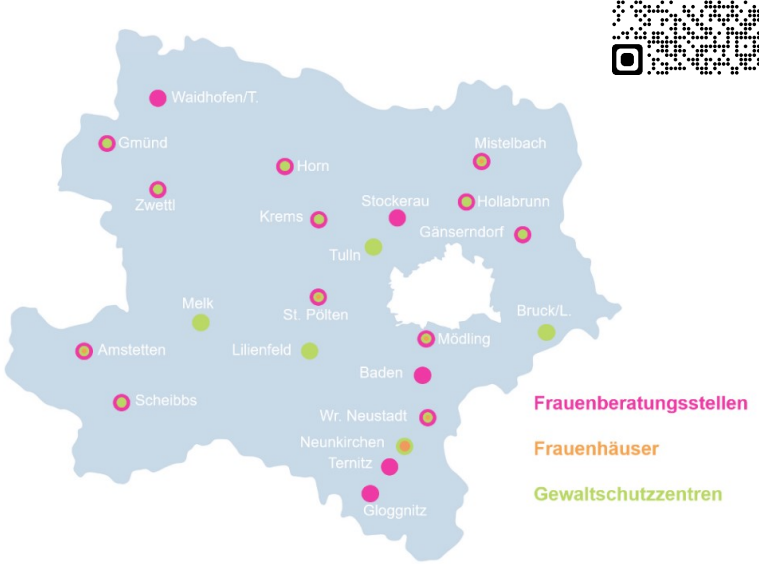
Eine Initiative der Gemeinde Gaubitsch
und des Landes NÖ

‼ Im akuten Notfall – rufen Sie die Polizei 133

‼ Rufen Sie das NÖ Frauentelefon 0800 800 810 oder die Frauenhelpline gegen Gewalt 0800 222 555 (0-24h)

‼ Holen Sie sich Unterstützung und Beratung, auch wenn noch nichts vorgefallen ist und Sie einfach nur ein schlechtes Gefühl haben www.frauenberatung-noe.at

Die Opferschutzeinrichtungen arbeiten eng mit der Polizei zusammen, um gewaltbetroffene Frauen bei der Lösung von Problemen zu unterstützen. Dazu können auch Hilfe bei der Job- und Wohnungssuche oder Unterstützung bei der Kinderbetreuung zählen.



Kennenlernrunde 2022

Nach 2018 lud die Gemeinde Gaubitsch zum zweiten Mal am 21.4.2022 zur „Kennenlernrunde“ ein. Zu dieser wurden alle neuen EinwohnerInnen, die eine unserer schönen Katastralgemeinden Altenmarkt, Gaubitsch oder Kleinbaumgarten zu Ihrem Lebensmittelpunkt auserkoren haben, eingeladen und willkommen geheißen!

Nach Kurzvorstellung des Gemeindeteams und des Gemeinderates bekamen Mag. Christian Wiesinger, die Feuerwehren und Vereine die Möglichkeit ihre Aktivitäten zu präsentieren. Anna Rabl, zertifizierte Kellergassenführerin, gab einen kurzen Einblick in ihre Kellergassenführungen in der Berizeun Gaubitsch und lud zur Teilnahme ein.

Anschließend erfolgte noch die Überreichung der neugestalteten Zuzüglermappen, die alle wichtigen Informationen über unsere Gemeinde enthalten. Abschließend wurde in gemütlicher Runde noch geplaudert und neue Kontakte geknüpft.

vorne sitzend: Elisabeth Riedl und Andreas Doodeman, stehend v.l.n.r.: Gerda und Karl Heinz Auer, Anna Rabl, Johann Wimmer, Simona Šurinová und Sophia Šurin, Daniela Weinknecht, Stefan Krautwurm, Michael Pusiol, Verena Zeiner, Marina Mechtler, Bürgermeister a.D. Alois Mareiner

Beitrag „Nein zu Gewalt gegen Frauen“: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Familien und Generationen (F3) | Foto Kennenlernrunde: Markus Freudenberger

Wir nehmen ABSCHIED

„Das ist das Ende“, sagte die Raupe.
„Das ist erst der Anfang“, sagte der Schmetterling.
(Laotse)

Hilda ONDRASCH
Altenmarkt
gest. am 1. Mai 2022

WILLKOMMEN im Leben

„Ein neugeborenes Baby ist wie der Anfang aller Dinge.
Es ist Staunen, Hoffnung, Traum aller Möglichkeiten!“
(Eda J. Leshan)

Zoe STEPANOY
Gaubitsch
geb. am 24. April 2022

Leo HILMAR
Kleinbaumgarten
geb. am 08. Juni 2022

Wir GRATULIEREN

Elisabeth KRAFT
Kleinbaumgarten
90. Geburtstag

Josef WINDISCH
Kleinbaumgarten
90. Geburtstag

Walter HESSE
Gaubitsch
90. Geburtstag

Matthias HOFBAUER
Kleinbaumgarten
80. Geburtstag

Alois und Johann ZIEGLER
Gaubitsch
Goldene Hochzeit

Veröffentlichung von Meldungen
Lt. §5 des NÖ Ehrungsgesetzes sind das Land Niederösterreich und die Gemeinden berechtigt, Ehrungen zu verlautbaren oder für eine Verlautbarung durch andere zu sorgen, sofern sich die geehrten Personen nicht dagegen schriftlich ausgesprochen haben. Falls Sie also eine Verlautbarung Ihres runden Geburtstags (80., 90., 95., etc.), Goldene oder Diamantene Hochzeit, etc., der Geburt Ihres Kindes oder den Todesfall eines Angehörigen nicht wünschen, ersuchen wir Sie, uns dies schriftlich am Gemeindeamt oder per E-Mail (*gemeinde@gemeinde-gaubitsch.at)* bekanntzugeben.

Datenstand vom 20.03.2022 bis 20.06.2022

Fotos: Pixabay

„NÖ Tage der Offenen Ateliers“: 15. & 16. Oktober 2022 Anmeldung bis 10. Juli möglich!

Im Rahmen von Europas größter Schau von bildender Kunst und Kunsthandwerk, den „NÖ Tagen der Offenen Ateliers“, öffnen am 15. & 16. Oktober 2022 rund 1000 Kunstschaffende in 350 Orten ihre Wirkungsstätten für Interessierte. Die Anmeldung für Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist bis 10. Juli möglich.

1 WOCHENENDE. 1.000 KÜNSTLERINNEN. 100.000 KUNSTWERKE

Auf zur Kunst! Besuchen auch Sie die „**NÖ Tage der Offenen Ateliers 2022“**, Europas größte Schau von bildender Kunst und Kunsthandwerk: Am Wochenende des **15. & 16. Oktober** werden im Rahmen der **20. Ausgabe** dieser Veranstaltung in ganz Niederösterreich **in 350 Orten rund 1000 Künstlerinnen und Künstler** sowie Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker ihre Werke präsentieren und so **mehr als 30.000 Besucherinnen und Besucher** in ihre Offenen Ateliers locken. Ob Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Film, Grafik, Schmuckdesign, Installationskunst oder Kunsthandwerk, in Hunderten Ateliers kann man sich bei freiem Eintritt inspirieren lassen, hinter die Kulissen schauen, mit den Kunstschaffenden ins Gespräch kommen, den Schaffensprozess beobachten und natürlich auch Kunstwerke erwerben.

DIE ANMELDUNG

Die Anmeldung für die **20. Ausgabe der „NÖ Tage der Offenen Ateliers“** ist ab sofort **bis 10. Juli** möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eingeladen sind alle bildenden Künstler und Künstlerinnen sowie Kunsthandwerker und Kunsthandwerkerinnen jeden Alters, die ihre Ateliers, Galerien, Studios oder Werkstätten in Niederösterreich haben. Die Anmeldung zur Teilnahme erfolgt ganz einfach online unter www.tdoa.at (Info-Hotline: 02572/20250).

AUF EINEN BLICK

20. NÖ Tage der Offenen Ateliers am 15. & 16. Oktober 2022
Europas größte Schau von bildender Kunst und Kunsthandwerk
1 Wochenende. 1.000 KünstlerInnen. 100.000 Kunstwerke
www.tdoa.at

Kontakt & Information:
Kulturvernetzung NÖ
Projektleitung Andreas Kuba
2130 Mistelbach, Wiedenstraße 2
E: office@kulturvernetzung.at, T: 02572/20 250
www.kulturvernetzung.at

Mit Unterstützung von: Amt der NÖ Landesregierung, Kulturabteilung (Abteilung K1)

SACHERMASSE IN ÖL

ZUTATEN:

- 6 Eier
- 14 dag Zucker
- 1 Packung Vanillezucker
- 14 dag Mehl
- 14 dag Schokolade
- 1/8 l Öl

ZUBEREITUNG:

Öl und Schokolade in der Mikrowelle erwärmen, glattrühren und abkühlen lassen. Inzwischen die ganzen Eier mit dem Staubzucker sehr schaumig rühren. Das Mehl und die überkühlte Schokoladesoße nach und nach einheben. In einer befetteten und bemehlten Kranzkuchenform bei 180° ca. 45 min. backen. Mit Schokoladeglasur glasieren und mit geschlagenem Obers servieren.

Gutes Gelingen wünscht
Theresia Freudenberger

Möchten auch Sie Ihre kulinarischen Geheimnisse mit uns teilen? Senden Sie uns bitte das Rezept samt Foto an gemeinde@gemeinde-gaubitsch.at oder bringen Sie uns dieses einfach am Gemeindeamt vorbei.

Rezept und Foto: Theresia Freudenberger | Beitrag „NÖ Tage der Offenen Ateliers“: Kulturvernetzung NÖ

Der Sommer steht vor der Tür …

… und gerade rechtzeitig zur Gartensaison im Kindergarten wurde unser neuer Eingang in den Garten fertig! Da in der Coronazeit den Eltern der Zutritt in den Kindergarten nicht gestattet war, war das Abholen aus dem Garten ein bisschen kompliziert. Wir mussten immer rund um das gesamte Kindergartengebäude nach Hause gehen, jeder musste noch einmal mit den schmutzigen Schuhen in den Garderobenbereich und wer nicht gleich abgeholt war, musste im Eingangsbereich warten. Und Warten gehört sicher nicht zu den Lieblingsbeschäftigungen der Kinder. Jetzt hat das Warten ein Ende. 😊

Dort wo früher unser Blumengarten war, der aber nicht wirklich sehr einladend ausgesehen hat, ist jetzt ein

wunderschöner Weg von „vor dem“ Kindergarten direkt in den Kindergartengarten. Kaum hatten wir auf der Gemeinde gefragt, ob dieses Projekt vielleicht möglich wäre, wurde auch schon gebaggert, gepflastert und ein neues Gartentürl montiert! Eine Wiese wurde angelegt und jetzt ist der NEUE Eingangsbereich direkt ins Freie ein wunderschönes Platzerl!! Zuletzt wurde an der Hauswand auch noch eine Hakenleiste montiert, an der wir alle Sachen aufhängen können, die die Kinder mit nach Hause nehmen. Wir, die Kinder wie auch das Personal, haben eine riesengroße Freude mit dem neuen Zugang und möchten uns auf diesem Wege nochmals recht, recht herzlich bei der Gemeinde und vor allem bei den Gemeindearbeitern für die guten Ideen und die Umsetzung bedanken.

Unser großer Dank gilt natürlich auch unseren Bürgermeistern. Es war eine kleine Baustelle, aber sicher eine seiner letzten, die Bürgermeister a.D. Alois Mareiner in seiner Amtszeit begleitete und die er fertig an Bürgermeister Franz Popp übergab. Zum Dank für seine Tätigkeit haben wir Lois an seinem 65. Geburtstag in den Kindergarten eingeladen und ihm zu seinem Geburtstag recht herzlich gratuliert. Gleichzeitig mussten wir ihn aber auch als Bürgermeister verabschieden - mit großer Freude und Dankbarkeit sangen die Kinder das eigens für ihn angepasste Abschiedslied und übergaben ihm einen selbstbemalten Liegestuhl, in dem er hoffentlich den Sommer und seinen Bürgermeisterruhestand so richtig genießen kann. Wir wünschen es ihm aus ganzem Herzen!!

Ja, auch bei uns im Kindergarten geht das Jahr zu Ende und wir dürfen dankbar auf ein schönes Kindergartenjahr zurückblicken. 43 Kinder besuchen zurzeit den Kindergarten und da geht`s schon manchmal ganz schön turbulent und laut zu. Die Kinder sind sehr flott unterwegs und trotzdem sind wir dankbar, dass wir in diesem Kindergartenjahr viel Zeit gemeinsam und miteinander verbringen durften. War`s auch manchmal anstrengend, sowohl für die Kinder als auch für uns, weil ja keiner nach 2 Jahren Corona mehr so große Gruppen und Gemeinschaften gewohnt ist, so war es trotzdem jeden Tag schön, dabei zu sein. Die vielen gemeinsamen Momente und Erlebnisse werden uns begleiten und wir werden uns noch gerne daran erinnern, auch dann noch, wenn wir in wenigen Wochen unsere Schulanfänger „rausgeschmissen“ haben.

13 Kinder werden mit der Schultüte in der Hand den Kindergarten verlassen und nach den Sommerferien in die Schule wechseln. Alles, alles Gute, viel Freude und Erfolg mit dem NEUStart in der Schule …

… und euch allen einen wunderschönen und erholsamen Sommer!

Das Kindergartenteam

Beitrag und Fotos: Kindergarten Gaubitsch

Bericht aus der Volksschule Gaubitsch

Es hat sich wieder einiges getan bei uns in der Volksschule.

Eine sehr intensive Arbeitszeit konnten wir die letzten Monate hindurch in unserer Volksschule erleben. Viel Lernstoff wurde erarbeitet, vertieft und gefestigt.

Wir finden es aber sehr schön, endlich wieder Besuch empfangen zu dürfen.

So kam zum „Tag des Buches“ am 22. April Frau Dr.in Marlen Schachinger in die Schule und las den Kindern aus dem Buch „Kein Plastik für den Wal“ vor. Dabei ging es um Müll und dessen Vermeidung. Im Anschluss spendierte uns die Bäckerei Öfferl eine Jause - natürlich unverpackt - und zusätzlich das Buch für unsere Schulbibliothek. Dafür sagen wir nochmals DANKE! Bei der Lesung waren außerdem Pfarrer Mag. Christian Wiesinger, Alois Mareiner und Franz Popp unsere Gäste.

Mitte Mai standen zwei weitere Termine auf unserem Programm. So besuchten alle Kinder den Milchhof Lang in Pillichsdorf, welcher unsere Schule seit Jahren mit Schulmilch und Säften beliefert. Es war für uns sehr interessant zu sehen, wo und wie die Produkte hergestellt werden.

Einige Tage später verbrachten die Kinder der 3. und 4. Klasse einen Schwimmtag im Hallenbad Ladendorf und hatten dort viel Spaß.

Ende Mai absolvierten die Schüler der 4. Klasse neben ihren letzten Schularbeiten die theoretische und praktische Fahrradprüfung. Die Freude über die Radausweise war groß!

Weiters fand ebenfalls mit der 3. und 4. Klasse ein Ausflug nach Schloss Hof statt. Auch hier bekamen die Kinder ein sehr abwechslungsreiches Programm geboten. So lernten wir das barocke Schlossleben näher kennen und begaben uns auf geheimen Pfaden durch das Gebäude. Zwischendurch konnten die Kinder am Spielplatz herumtoben und im Streichelzoo die Tiere bewundern.
Die Buskosten für all diese Aktivitäten wurden jeweils vom Elternverein der Volksschule übernommen, wofür wir sehr dankbar sind.

Geplant ist noch das Mitmachkonzert „Wasser musikalisch erleben“, (bei welchem uns der Elternverein bei den Kosten ebenfalls unterstützt), das Schultaschenfest und ein Wandertag nach Hanfthal zum UGOTCHI Sportfest.

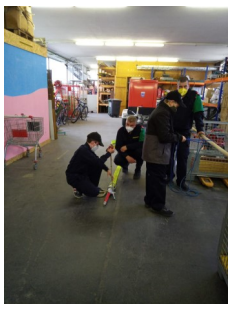
Während dieser Zeit sind wir außerdem schon fleißig am Proben für unser Sommerfest am 24. Juni, welches nach langer Zeit wieder stattfinden kann. Hier werden die Kinder eine Geschichte von „Oups“ schauspielerisch und musikalisch darstellen. Zwischendurch spielt die Bläserklasse und der Elternverein sorgt für die Verpflegung der Gäste. Wir freuen uns schon sehr darauf!

Das Team der Volksschule wünscht Ihnen einen schönen Sommer!

Beitrag und Fotos: Volksschule Gaubitsch

FREIWILLIGE FEUERWEHR GAUBITSCH: Mitgliederversammlung, Säuberungsaktion

Unter Einhaltung eines Covid-19 Präventionskonzepts fand am 26. März 2022 das Ausbildungsmodul „Arbeiten in der Einsatzleitung“ im Feuerwehrhaus Schrick statt. Am Lehrplan standen das Führen eines Einsatztagebuches, die Erstellung einer Lageskizze und das Absetzen einer Einsatzsofortmeldung und die richtige und disziplinierte Funkkommunikation. Freudenberger Markus, Hubeny Fabian und Schöfmann Michael haben das Modul erfolgreich absolviert.



Die Mitglieder der Feuerwehrjugend wurden bei sechs Übungen für den Wissenstest bzw. für das Wissenstestspiel vorbereitet, wo sie Geräte für den Technischen oder Brandeinsatz, Knoten, allgemeines Wissen im Feuerwehrbereich, Dienstgrade und richtiges Verhalten im Ernstfall kennengelernt haben. Die Prüfung fand am 09.04.2022 im FF-Haus Laa/Thaya statt, wo 8 Jugendlichen am Wissentest bzw. Wissenstestspiel teilnahmen und erfolgreich die Prüfung bestanden.

Wir gratulieren den FJ-Mitgliedern zu folgenden Abzeichen:
Wissenstest Silber: Moritz Hubeny
Wissenstest Bronze: Alois Hager, Adrian Bernold, Viktoria Schöfmann, Felix Hofbauer
Wissenstestspiel Bronze: Helena Schmidtberger, Sophie Mühlberger, Oliver Steininger

Am Nachmittag des 2. Mai 2022 ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall, wo die Freiwilligen Feuerwehren Gaubitsch und Unterstinkenbrunn alarmiert wurden. Zwischen einem PKW und einem Lieferwagen kam es auf der B6 zwischen Hanfthal und Unterstinkenbrunn zu einem frontalen Zusammenstoß. Dabei wurde die im Lieferwagen befindliche Person schwer verletzt eingeklemmt. Eine Person wurde leicht verletzt und bei der dritten Person konnte aufgrund der massiven Verletzungen nur mehr der Tod festgestellt werden.

Einige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Gaubitsch waren im vergangenen Jahr bei diversen nationalen aber auch internationalen Katastrophenhilfseinsätzen tätig.

v.l.n.r.: Helmut Hartmann, Leopold Popp

Am 9. Mai 2022 wurden EOBM Popp Leopold und OV Hartmann Helmut der Freiwilligen Feuerwehr Gaubitsch durch den Landesfeuerwehrkommandanten Dietmar Fahrafellner, Landehauptfrau-Stv. Stephan Pernkopf und Innenminister Gerhard Karner mit dem Katastrophenverdienstabzeichen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln für deren Leistungen bei internationalen Katastrophenhilfseinsätzen ausgezeichnet.

LANDJUGEND LAA: Suppe Essen für den guten Zweck? Ja!

Um Spenden für die Ukraine zu sammeln, hat sich die Landjugend Laa/Thaya tatkräftig ins Zeug gelegt. Am 3. April 2022 veranstalteten wir im Gemeindesaal Gaubitsch ein “Fastensuppenessen”. Dabei zauberten unsere LJ-Mitglieder drei köstliche Suppen, welche von unseren Gästen als ausgezeichnet befunden wurden. Wir freuen uns sehr, dass wir im Zuge der Spendenaktion 900 € sammeln konnten und an “Nachbar in Not” übergeben dürfen.

Beitrag und Fotos: Freiwillige Feuerwehr Gaubitsch | Beitrag und Fotos: Landjugend Laa

MUSIKVEREIN GAUBITSCH: Endlich wieder was los!

Bei herrlichem Wetter und bester Laune konnten wir am Pfingstsonntag, den 05.06.2022, einmal mehr unseren mittlerweile traditionellen **Tag der Blasmusik** veranstalten. Heuer hielten wir diesen bereits zum dritten Mal in Gaubitsch ab. Anders als sonst starteten wir diesmal nicht bereits frühmorgens, sondern erst am frühen Nachmittag. Treffpunkt war der Sportplatz in Gaubitsch, von dem weg wir uns auf den Weg zu unserer ersten Station machten. Diese bereitete Gärtner-

meister und Jagdleiter **Johannes Haas** für uns vor. Nach den ersten erfrischenden Getränken und ein paar netten Gesprächen ging es weiter, und zwar zu unserem Ehrenmitglied **Anna Müllner**, bei der wir einen Zwischenstopp einlegten. Nachdem wir den einen oder anderen Marsch zu ihren Ehren spielten, machten wir uns bereits auf zu Station 2. Diese eröffnete der Obmann des Verschönerungsvereins **Leopold Uhl** gemeinsam mit seiner Frau, Schneidermeisterin **Edith Uhl**, für uns. Hier durfte natürlich der Marsch „Alte Kameraden" nicht fehlen, den Leopold für uns dirigierte. Zur 3. Station hatten wir nur einen kurzen Weg, diese bereitete nämlich die Gärtnerfamilie **Thomas und Cornelia Schmidl** vor. Auch hier spielten wir als Dankeschön für die Gastfreundschaft und für die anwesenden Ortsbewohner ein paar Stücke und stärkten uns mit den vorbereitenden Getränken. Etwas weiter war der Weg zur Station Nummer 4. Diese führte uns in die Halle von Dachdecker und Spengler **Bernhard Hofmann**, wo erstmals auch das Tanzbein geschwungen wurde. Anlässlich der goldenen Hochzeit von **Aloisia und Johann Ziegler f**anden wir uns für die 5. Station im Hof der Familie Ziegler wieder. Hier gab es Kaffee und Kuchen, wozu wir natürlich nicht

nein sagten. Erfreulicherweise wurde auch hier das Tanzbein geschwungen. Die Stimmung war bereits so gut, dass wir zu unserer letzten Station mit einer halben Stunde Verspätung aufbrachen. Um zur sechsten Station zu gelangen, mussten wir den weitesten Weg auf uns nehmen, diese führte uns nämlich in die Siedlung zum Verwalter der FF Gaubitsch, **Helmut Hartmann**. Trotz der Verspätung nahmen wir uns natürlich auch Zeit für diese Station und spielten ein paar Stücke und genossen die angebotene Kulinarik. Um 18 Uhr machten wir uns dann auf den Weg zum Sportplatz, wo bereits die Griller heiß rannten und viele Leute das gute Essen und die kühlen Getränke genossen, welche die Ortspartei Gaubitsch für die Ortsbevölkerung vorbereitete. Nachdem wir angekommen waren, stärkten auch wir uns erstmal mit Kotelett und Würstel, bevor wir mit unserem krönenden Abschluss des Tages, dem Dämmerschoppen, begannen. Auch hier war die Stimmung so ausgezeichnet, dass wir gar nicht aufhören wollten zu spielen. Spätestens da, aber auch schon davor, merkte man, wie froh alle waren, dass endlich wieder etwas stattfinden kann und Menschen zusammenkommen können, ohne an die Konsequenzen denken zu müssen. Um 22 Uhr war es dann aber auch Schluss mit dem Dämmerschoppen und wir Musikanten mischten uns unters Volk und ließen den Abend mit netten Gesprächen ausklingen. Es war ein sehr schöner und erfolgreicher Tag der Blasmusik, der bereits große Vorfreude auf den Nächsten in uns auslöst!

Wir möchten uns nochmals bei den Gastgebern der Stationen bedanken, sowie bei allen Sachspendern und jedem einzelnen, der zum Erfolg dieses Tages beigetragen hat!

NÖ SENIOREN: Mutter-/Vatertagsfeier

Am 19.5.2022 fand im Heurigen Wimmerstodl die Mutter-/Vatertagsfeier statt. Obmann Leo Seidl konnte 70 Mitglieder begrüßen. Bei der Feier gab es Kaffee und Kuchen und danach als Geschenk für die Mütter einen Blumenstock und für die Väter eine Flasche Wein.

Beitrag: und Fotos: Musikverein Gaubitsch | Beitrag und Fotos: NÖ Senioren

Information des GAUL
Gemeindeverband für
Aufgaben des
Umweltschutzes im Gerichtsbezirk
Laa/Thaya
Stadtplatz 43, 2136 Laa/Thaya, Tel. 02522/84300, gaul@gaul-laa.at, www.gaul-laa.at

Sperrmüll = nicht recycelbarer, sperriger Abfall

Wie wichtig die richtige Abfalltrennung ist, zeigt sich auch in der Geldbörse! Auch im Altstoffsammelzentrum (ASZ) ist die korrekte Entsorgung wichtig, um Rohstoffe im Kreislauf zu halten und die Müllgebühren nicht unnötig zu erhöhen.

Da die Menschheit, also jeder einzelne von uns, immer mehr Abfälle produziert, fällt auch immer mehr zur Entsorgung an. In den 1980er Jahren wurde die Bedrohung unserer Umwelt durch wilde Deponien erkannt. Heute wird noch mehr auf eine funktionierende Kreislaufwirtschaft geachtet, um wertvolle Rohstoffe (die auf unserer Erde immer weniger werden) auch aus unseren Abfällen wieder zu gewinnen.
In die Restmülltonne dürfen daher nur Abfälle, die nicht mehr in den Rohstoffkreislauf gebracht werden können, also alles was (derzeit noch) nicht recycelt werden kann. Für Wertstoffe wie Glas, Altpapier, Karton, Metall, Kunststoffflaschen (ab 2023 alle Kunststoffverpackungen), Batterien, Elektrogeräte etc. stehen ab Haus bzw. bei Sammelinseln bzw. im ASZ zahlreiche Behälter zur getrennten Sammlung zur Verfügung.

Was nicht wiederverwertet werden kann, muss jedoch teuer entsorgt werden. **Besonders der Sperrmüll-Container belastet das Budget der Gemeinde(bürger) enorm, da diese Fraktion die teuerste in der Entsorgung ist!**
Im Sperrmüll im ASZ werden nur Abfälle gesammelt, die keiner Wiederverwertung (Recycling) zugeführt werden können **UND** die zu groß/sperrig für die Restmülltonne sind!

Oft landen sogar noch brauchbare Gegenstände im Sperrmüll, für die andere Menschen noch Verwendung hätten. Nützen Sie diverse Online-Börsen durch Verkaufen oder Verschenken und geben Sie z.B. Ihrem alten, brauchbaren Sofa ein zweites Leben!

Achten Sie auf die korrekte Abfalltrennung – der Umwelt und Ihrer Geldbörse zuliebe!

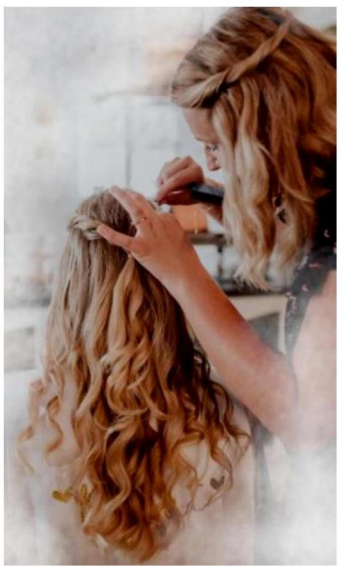
Was geschieht eigentlich mit unseren nicht recycelbaren Abfällen?

Rest- und Sperrmüll (ca. 3.350 t im GAUL-Verbandsgebiet = 194 kg/Einwohner) wird vom Sammelfahrzeug vom Haus bzw. vom ASZ abgeholt und zur Umladestation der ARGUS nach Hollabrunn gebracht. Dort wird der Abfall in Container verpresst und per Bahn zur thermischen Verwertung in die Abfallverwertungsanlage der EVN in Zwentendorf-Dürnrohr gebracht.
Bei Verbrennungstemperaturen von über 1.000°C werden die Schadstoffe zerstört; die Abluft durchläuft eine dreistufige Rauchgasreinigung und zahlreiche Messstationen. Die gesamte Energie aus der thermischen Abfallverwertung wird zur Erzeugung von Strom und Fernwärme genutzt.

Dennoch ist Wiederverwertung das Gebot der Stunde – daher sollte jede Möglichkeit genutzt werden, recycelbare Abfälle durch getrennte Sammlung in den Kreislauf zu bringen, ob zu Hause oder im ASZ.

Nähere Infos zur richtigen Abfalltrennung finden Sie auf der Homepage des GAUL **www.gaul-laa.at.**
Im neu überarbeiteten „Trenn ABC“ unter **www.trennsetter.at** (> QR-code) können Sie jederzeit nach Stichworten zur Entsorgung suchen:

Katrin Scherzer (Friseurmeisterin) stellt sich vor



Nachdem ich meine Lehre als Friseurin abschloss besuchte ich mehrere Weiterbildungen und Seminare. Dabei stellte ich fest, dass ich mich weiter entwickeln will und begann mit dem Abendkurs zur Meisterprüfung, als ich die letzte Prüfung abschloss war ich so begeistert und motiviert, dass ich gleich im Anschluss die Unternehmerprüfung machte. Danach übernahm ich die Vertretung meiner ehemaligen Chefin, somit konnte ich schon Erfahrungen für die Selbstständigkeit sammeln. Anfang 2019 machte ich mich als mobile Friseurin selbstständig, hatte damals aber schon den Plan vom Salon im eigenen Haus, den ich im Dezember 2020 in Kleinbaumgarten eröffnen durfte. Im Salon biete ich alle Leistungen wie Damenhaarschnitt, Herrenhaarschnitt, verschiedene Färbe- und Strähnentechniken, Dauerwelle, Hochsteck- und Flechtfrisuren, Make up, Augenbrauen/Wimpern färben, Augenbrauen zupfen/harzen sowie Produkte von Schwarzkopf Professional und Alcina an.

Ich bin froh so viele aus der Gemeinde als meine Kunden begrüßen zu dürfen und freue mich über jeden weiteren. Termine nehme ich gerne unter 0676/9560745 entgegen.

Passend zum Beginn des Sommers gibt es bis Ende Juli -10% auf die neue BC Sun Protect von Schwarzkopf Professional. Sie wurde speziell entwickelt um alle Haartypen vor und nach der Sonneneinstrahlung zu schützen, zu reinigen und zu pflegen und dem Haar alle Vorteile zu bieten, die es im Sommer braucht.

Sommerurlaub vom 16.August - 27.August 2022

Beitrag und Fotos: Katrin Scherzer

Bilderausstellung Topothek Gaubitsch war ein voller Erfolg

Am 6.6.2022 war es endlich soweit: Die Bilderausstellung der Topothek Gaubitsch wurde durch Bürgermeister a.D. Alois Mareiner eröffnet. Das Team der Topothek Gaubitsch konnte sich bereits am ersten Tag der Ausstellung über zahlreiche Gäste, unter anderem über Mag. Alexander Schatek, Initiator der Topothek, sowie Landtagsabgeordneten Manfred Schulz freuen.

Im wunderschönen Ambiente des Innenhofes des AkZent Gaubitsch konnten am Pfingstmontag und an den beiden folgenden Wochenenden (11. u. 12.6. sowie 18. u. 19.6.) jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr, ein Auszug von ca. 450 Fotos der fast 4.300 Fotos der Topothek Gaubitsch bestaunt werden.

Weiters wurde im klimatisierten Theatersaal, während der Öffnungszeiten, auch die von der Bühne Aktiv im Jahr 2014 auf YouTube veröffentlichte Dokumentation „Gaubitsch 1938 bis 1945“ (Berichte über die Kriegserlebnisse von 24 ZeitzeugInnen aus Altenmarkt, Gaubitsch und Kleinbaumgarten), ein kurzer Imagefilm der Gemeinde Gaubitsch und die Eröffnung des Gemeindeamts aus dem Jahr 2002 vorgeführt.

Es freut uns sehr, dass nicht nur am Eröffnungstag, sondern auch an den darauffolgenden Wochenenden von zahlreichen Besucherinnen und Besuchern die Chance genutzt wurde, einen Blick auf einige Bilder der Topothek zu werfen. Vor Ort wurden auch neue Fotos gescannt und eingebracht, Fehler bei der Beschriftung behoben bzw. fehlende Beschriftungen ergänzt.

Ein herzlicher Dank gilt noch der Landjugend Laa, die uns am Eröffnungstag beim Buffet unterstützte, der Bäckerei Öfferl für die Brotspende, Traude Schöfmann und Petra Mayerhofer für die Spende ihrer Zeit.

Wir hoffen, wir konnten unseren Besucherinnen und Besuchern schöne Momente beim Schwelgen in Erinnerungen schenken und würden uns freuen, wenn wir Sie vielleicht so auch wieder zum Suchen neuer Schätze für unsere Topothek Gaubitsch animieren konnten. Danke nochmals an alle, die sich Zeit genommen haben, unsere Leidenschaft mit uns zu teilen.

Das Team der
Topothek Gaubitsch

Fotos: Theresa Kraft

Gesunde Gemeinde Gaubitsch

Nach längerer coronabedingter Pause konnten wir uns am 30.05.2022 endlich wieder persönlich zu einer Arbeitskreissitzung treffen.

Dass wir nach wie vor hochmotiviert und voller Ideen sind, beweist das Veranstaltungsprogramm, das wir für das 2. Halbjahr 2022 zusammengestellt haben. Wir hoffen, dass wir mit unseren Vorträgen und Veranstaltungen wieder ein abwechslungsreiches Programm bieten können, bei dem für jeden etwas dabei ist.

Kellergassenführung mit Anna Rabl (zertifizierte Kellergassenführerin)

Treffpunkt: 15.08.2022 um 15.00 Uhr vor dem Gemeindeamt Gaubitsch.

Im Presshaus von Anna Rabl werden die Besucher mit Hilfe einer Präsentation in die mystische Welt der Weinviertler Kellergassen eingeführt.

Ein besonderes Erlebnis ist der Abgang in die Kellerröhre, wo sich eine hunderttausendjährige Erdgeschichte offenbart. Beim anschließenden Spaziergang durch die Berizeun werden so mancherlei Kellergassenschätze aufgespürt. Zum Abschluss gemütliches Beisammensein mit einer zünftigen „Köllajausn".

Neue Schrittewege

Der menschliche Körper ist auf Bewegung ausgerichtet und braucht auch ein Mindestmaß davon, um gesund zu bleiben.

Darum wurde 2011 die Kampagne „Los geht's! Jeder Schritt tut gut" ins Leben gerufen, um mehr Bewegung in den Alltag einzubinden.

Seit dem Start der Kampagne gibt es in 205 gesunden Gemeinden 253 markierte „Tut gut""-Schrittewege und im September werden 3 weitere in unserer Gemeinde dazukommen. Die Eröffnung der Schrittewege erfolgt mit einer Wanderung in Verbindung mit der Eröffnung des Motorikparks Gaubitsch. Der genaue Termin wird noch zeitgerecht bekanntgegeben.

Führung durch Kirche und Pfarrhof

Dechant Mag. Christian Wiesinger hat sich dankenswerterweise bereiterklärt, uns einen kleinen Einblick in „seine" Räumlichkeiten zu gewähren.

Die dem Hl. Stephanus geweihte Kirche auf einem Hügel mitten im Ort, zählt zu den ältesten der Region. In ihrem Kern ist die Pfarrkirche romanisch, der Chor ist gotisch. Im Oktober werden wir noch mehr Wissenswertes über unsere Pfarre erfahren und im Anschluss bei Brot und Wein besprechen können.

Lesung mit Dr.in Mag.a Marlen Schachinger

„Wort an Wort: Berührung". In diesem Werk blicken Dr.in Mag.a Schachinger und sieben weitere Kolleg*innen von Kleinbaumgarten aus ins Weite und setzen einem noch unbeschriebenen Landstrich ein literarisches Denkmal.

Wer erfahren möchte, was sich diese acht Autor*innen dachten, als sie durch unser Dorf spazierten, über die Landstraßen fuhren, Wege mit dem Rad erkundeten, dem Wind und den Menschen lauschten, Ortsansässige befragten und in Archiven wühlten, ist eingeladen, dies im Buch »Wort an Wort: Berührung« nachzulesen, das am 1. Juni in der »Edition Arthof« erschienen ist.

Ende November wird die Neuerscheinung in Form einer Lesung im Akzent Gaubitsch mit musikalischer Umrahmung präsentiert, genaue Informationen werden noch rechtzeitig mitgeteilt.

Gesund und fit durchs Jahr

Folgende Aktivitäten werden das ganze Jahr über im Turnsaal der Volkschule Gaubitsch angeboten:

Wirbelsäulengymnastik mit Manuela Piswanger:
jeden Montag, 18.00 bis 18.50 Uhr

Reaktiv-Walking mit Manuela Piswanger:
jeden Montag, 19.00 bis 19.50 Uhr

Damenturngruppe Gaubitsch mit Gerlinde Hölzl:
jeden Dienstag, 18.00 bis 18.50 Uhr

Therapeutisches Yoga mit Corina Fenz:
jeden Mittwoch, 18.00 bis 18.50 Uhr

Wir wollen uns herzlich bei Ihnen allen bedanken, dass Sie die Vorträge und Veranstaltungen der gesunden Gemeinde Gaubitsch immer so zahlreich besuchen und hoffen, Sie auch bei den kommenden Veranstaltungen wieder willkommen heißen zu dürfen!

Gleichzeitig laden wir Sie ein, uns Ihre Wünsche und Anregungen mitzuteilen, um auch in Zukunft ein interessantes Programm anbieten zu können. Die **nächste Sitzung des Arbeitskreises** findet am **20. Oktober 2022** um 19.00 Uhr statt.

Es würde uns sehr freuen, auch Sie dabei begrüßen zu dürfen!

Der Arbeitskreis der
Gesunden Gemeinde Gaubitsch

Beitrag: Arbeitskreis Gesunde Gemeinde Gaubitsch

KOBV
Der Behindertenverband
Wir bewegen

Die Sprechtage des KOBV für Wien, NÖ und das Burgenland bieten den Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren.

Sprechtage
12. und 26. Juli
9. und 23. August
13. und 27. September
von 13:00 bis 14:30 Uhr in der Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, Ebene 1, Zimmer 17

Persönliche Beratung ist unter folgenden Voraussetzungen möglich: nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung (01/406 15 86–47), unter Verwendung einer FFP2 Maske sowie nach 3G-Nachweis (getestet, geimpft oder genesen)

SVS Gemeinsam gesünder.

Sprechtage in der Bezirksbauernkammer Mistelbach, Karl-Katschthaler-Straße 1 oder Wirtschaftskammer Mistelbach, Pater-Helde-Straße 19 nur mit Online-Anmeldesystem oder telefonisch. 6.7./13.7./20.7./27.7./3.8./17.8./24.8./31.8./7.9./14.9./21.9./28.9. von 08:00 – 12:00 und 13:00 – 15:00 Uhr www.svs.at.

PV
PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

Termin ausschließlich nur mehr nach Vereinbarung direkt mit der PVA.
Email: pva-lsn@pv.at
Telefon: 050303 32170

Die Serviceline der Landesstelle für Terminvereinbarungen stehen Ihnen Montag bis Freitag zwischen 07:00 Uhr und 15:00 Uhr zur Verfügung.

Bitte denken Sie daran, dass viele Anfragen auf telefonischem Weg oder via E-Mail erledigt werden können. Persönliche Vorsprachen sollen nur in Fällen geschehen, in denen keine andere Kontaktmöglichkeit sinnvoll bzw. möglich ist.

Österreichische Gesundheitskasse

Kundenservice Mistelbach
Roseggerstraße 46
2130 - Mistelbach an der Zaya
Telefon: 05 0766-126100
Fax: 05 0766-121380
E-Mail: mistelbach@oegk.at

Montag bis Donnerstag
07:30 - 14:30 Uhr
Freitag
07:30 - 12:00 Uhr

GRUNDSTEUEREINHEBUNGS-VERBAND LAA

Sprechstunde in Laa/Thaya, Stadtplatz 43, Montag bis Mittwoch von 07:30 bis 13:00 Uhr sowie Donnerstag und Freitag von 12:00 bis 15:00 Uhr nach vorheriger telefonischer Anmeldung, Tel. Nr. 02522/2501-26

Um Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, gibt es die Möglichkeit beim Grundsteuereinhebungsverband Laa an der Thaya eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Der Grundsteuerbetrag wird dann per Fälligkeit eingezogen. Das zuständige Formular liegt beim Grundsteuereinhebungsverband in 2136 Laa/Thaya, Stadtplatz 43 auf.

Gerne können Grundsteuervorschreibungen auch per email zugestellt werden. Dazu reicht die Bekanntgabe Ihrer Emailadresse an grundsteuer@laa.at

ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE NIEDERÖSTERREICH

Nur nach telefonischer Terminvereinbarung Beratung jeden Dienstag und Donnerstag von 10:00 - 13:00 Uhr in der Nö. GKK in 2130 Mistelbach, Roseggerstraße 46 (Obergeschoß), Telefon: 05 0766-121389 bzw. 0664 323 72 31

DEMENZ SERVICE NOE
NÖ DEMENZ-HOTLINE 0800 700 300

Für Fragen rund um das Thema Demenz: **Demenz-Hotline 0800/700 300** von Montag bis Freitag von 08:00-16:00 Uhr oder per Mail demenzservicenoe@noegus.at. Demenz-Expertinnen stehen für individuelle Beratungen telefonisch oder auf Wunsch hin, im Zuge eines Hausbesuches (unter Einhaltung der aktuellen Sicherheitsmaßnahmen) zur Verfügung.

Demenz Info-Point Mistelbach
im Kundenservice der ÖGK
Roseggerstraße 46, 2130 Mistelbach

Jeden 2. Mittwoch im Monat
von 12:00 bis 14:00 Uhr

Mittwoch, 13.07.2022 entfällt
Mittwoch, 10.08.2022 entfällt
Mittwoch, 14.09.2022 von 12:00 bis 14:00 Uhr

KEINE VORANMELDUNG NOTWENDIG!

Konsumentenberatung
Arbeiterkammer Mistelbach
Josef Dunkl-Straße 2, 2130 Mistelbach

Persönliche Beratung nur nach
vorheriger Terminvereinbarung
Telefon. 05 7171 26350 oder
E-Mail an: mistelbach@aknoe.at

Montag bis Donnerstag: 08:00 – 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr

ZAHNÄRZTINNEN Bereitschaftsdienst (Wochenende und Feiertag von 9:00 bis 13:00 Uhr)

02.07.2022 - 03.07.2022	Dr. Magdalena BOUSA	2130 Mistelbach	+43 2572 33 81
09.07.2022 - 10.07.2022	Dr. Helene ANDERSSON	2136 Laa/Thaya	+43 2522 7797
16.07.2022 - 17.07.2022	Dr. Doris KOLARIK	2130 Mistelbach	+43 2572 2202
23.07.2022 - 24.07.2022	Dr. Laleh NIKPOUR NOURI	2070 Retz	+43 2942 281 50
23.07.2022 - 24.07.2022	Dr. Christoph KARLSBÖCK	2170 Poysdorf	+43 2552 204 32
30.07.2022 - 31.07.2022	Dr. Dalibor JOVANOVIC	2136 Laa/Thaya	+43 800 70 00 72
06.08.2022 - 07.08.2022	Dr. Muhamad AL DIRI	2151 Asparn/Zaya	+43 2577 82 88
14.08.2022 - 15.08.2022	Dr. Selmir CATIC	2153 Stronsdorf	+43 2526 6384
20.08.2022 - 21.08.2022	Dr. Zuzana BUDOVA	2191 Gaweinstal	+43 2574 2554
27.08.2022 - 28.08.2022	Dr. Michael KOSCHATZKY	2243 Matzen	+43 2289 2931 0
03.09.2022 - 04.09.2022	Dr. Petra DÖRFLER	2100 Korneuburg	+43 2262 739 19
03.09.2022 - 04.09.2022	Dr. Leyla OVEYSI	2225 Zistersdorf	+43 2532 25 15
10.09.2022 - 11.09.2022	Dr. Martina DANZINGER	2051 Zellerndorf	+43 2945 23 00
10.09.2022 - 11.09.2022	Dr. Ovidiu-Eugen SAS	2214 Auersthal	+43 2288 2335
17.09.2022 - 18.09.2022	Dr. Christoph KARLSBÖCK	2170 Poysdorf	+43 2552 204 32
24.09.2022 - 25.09.2022	Dr. David MOVSESIAN	2041 Wullersdorf	+43 2951 20 100
24.09.2022 - 25.09.2022	Dr. Ronald PALMAN	2111 Rückersdorf	+43 2264 7316

Zur Info: An jedem Wochenende und Feiertag haben in Niederösterreich 10 Zahnärzte jeweils von 09:00 bis 13:00 Uhr Notdienst. Es kann daher passieren, dass an manchen Wochenenden im Bezirk Mistelbach kein Notdienst stattfindet. Die aktuellen Zahnärzte-Notdienste finden Sie auch im Internet unter **noe.zahnaerztekammer.at/patientinnen/notdienstsuche** oder unter **www.noezz.at**

Kurzfristige Änderungen vorbehalten! | Alle Angaben wurden von der Landeszahnärztekammer für Niederösterreich (Juni 2022) bekanntgegeben. Alle Angaben ohne Gewähr.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Kurzfristige Änderungen vorbehalten! | Alle Angaben wurden von der Ärztekammer für Niederösterreich (Juni 2022) bekanntgegeben. | Alle Angaben ohne Gewähr.

ÄRZTINNEN (Wochenende und Feiertag von 8:00 bis 14:00 Uhr)	
02.07.2022 - 03.07.2022	nicht besetzt
09.07.2022 - 10.07.2022	Dr. Maximilian DENK
16.07.2022 - 18.07.2022	nicht besetzt
23.07.2022 - 24.07.2022	Dr. Margit GRIBNITZ
30.07.2022 - 31.07.2022	nicht besetzt
06.08.2022 - 07.08.2022	Dr. Margit GRIBNITZ
13.08.2022 - 15.08.2022	nicht besetzt
20.08.2022 - 21.08.2022	nicht besetzt
27.08.2022 - 28.08.2022	Dr. Maximilian DENK
03.09.2022 - 04.09.2022	Dr. Margit GRIBNITZ
10.09.2022 - 11.09.2022	nicht besetzt
17.09.2022 - 18.09.2022	Dr. Maximilian DENK
24.09.2022 - 25.09.2022	nicht besetzt

Dr. Maximilian DENK
2152 Gnadendorf 152
+43 2525 64144

Dr. Margit GRIBNITZ
2153 Stronsdorf 115
+43 2526 7305

NOTRUF- UND NOTFALLNUMMERN

Feuerwehr: 122
Polizei: 133
Rettung: 144
Euro-Notruf: 112
Ärztenotdienst: 141
Die telefonische Gesundheitsberatung: 1450
Vergiftungsinformation: 01/406 43 43
Servicenummer Rotes Kreuz Laa/Thaya: 059 144 63600
Apothekenruf: 1455
ORF-Kinderservice (Rat auf Draht): 147
Frauennotruf: 01/71 71 9
Telefonseelsorge: 142
Gasgebrechen: 128
ARBÖ: 123
ÖAMTC: 120

APOTHEKENBEREITSCHAFTSDIENST	
01.07.2022 - 08.07.2022	Laa/Thaya
08.07.2022 - 15.07.2022	Stronsdorf
15.07.2022 - 22.07.2022	Laa/Thaya
22.07.2022 - 29.07.2022	Stronsdorf
29.07.2022 - 05.08.2022	Laa/Thaya
05.08.2022 - 12.08.2022	Stronsdorf
12.08.2022 - 19.08.2022	Laa/Thaya
19.08.2022 - 26.08.2022	Stronsdorf
26.08.2022 - 02.09.2022	Laa/Thaya
02.09.2022 - 09.09.2022	Stronsdorf
09.09.2022 - 16.09.2022	Laa/Thaya
16.09.2022 - 23.09.2022	Stronsdorf
23.09.2022 - 30.09.2022	Laa/Thaya

Laa/Thaya | Stadtplatz 4 | +43 2522 24 36
Stronsdorf | Nr. 112 | +43 2526 72 02
Apothekenbereitschaftsdienstwechsel ist jeweils am Freitag um 7:30 Uhr! Die aktuellen Apotheken-Notdienste finden Sie auch im Internet unter **www.apo24.at**